

E010400 24. Mai 2023

LANDESHAUPTSTADT



EG: 23.05.2023

über  
Herrn Oberbürgermeister *Dr.*  
Gert-Uwe Mende

*Per 23.5.*

über  
Magistrat

und  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher  
Dr. Gerhard Obermayr

an den Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung,  
Digitalisierung, Gesundheit

Der Magistrat

Dezernat für Umwelt, Wirtschaft,  
Gleichstellung und Organisation

Stadträtin Christiane Hinnerger

*22.* Mai 2023

Tagesordnung II Punkt 7 der öffentlichen Sitzung am 20. September 2022

Vorlagen-Nr. 22-F-63-0058

**Lightshow oder Drohnen statt Feuerwerk**  
**Beschluss-Nr. 0143**

Es wird Folgendes beschlossen:

1. Der Bericht des Bürgermeisters vom 8. September 2022 wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Magistrat wird gebeten, dem Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit, rechtzeitig zwei Alternativen für die Ausrichtung des „Silvesterfeuerwerks“ 2023/24 zur Entscheidung vorzulegen.
  - a) klassisches Feuerwerk
  - b) Lasershow

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum o.g. Beschluss möchte ich Ihnen gerne Folgendes mitteilen:

**Zu 2.**

Gemäß dem Beschluss wurden entsprechende Anbieter kontaktiert und um Abgabe eines Angebots gebeten.

**Zu 2 a) klassisches Feuerwerk**

Die Kosten für ein klassisches Feuerwerk mit der Dauer von zehn Minuten liegen nach Angebotsabfrage bei 5.000,00 €. zzgl. MwSt. Zudem fallen ca. 3.000,00 € zzgl. MwSt. für die Beschallungstechnik an.

### Zu 2 b) Lasershow

Es wurden vier Firmen zu Abgabe eines Angebots aufgefordert. Zwei Firmen haben Angebote abgegeben.

Grundsätzlich wird im ersten Schritt gemeinsam mit dem Auftraggeber eine Showkonzeption erstellt. Diese beinhalten eine thematische Schwerpunktsetzung sowie eine musikalische Inszenierung. Hierbei entsteht je nach Konzeptansatz eine virtuelle 3D-Animation des Bowling Greens und des Kurhauses, welche dann durch die Kombination aus bewegten Lichtinszenierungen, Farbe und Ton ein Gesamterlebnis schafft. Die Beschallung des Publikumsbereichs wird neben der Hauptbeschallungsrichtung über weitere dezentrale Beschallungsstellen realisiert. Die Konzepte sehen vor, dass unterschiedliche Traversenkonstruktionen errichtet werden, auf denen die jeweiligen Lasersysteme installiert werden.

Grundsätzlich ist darauf hinzuweisen, dass bei einer möglicherweise angedachten Wiederholung der Lasershow die gesamte Technik erneut aufgebaut werden muss. Ebenfalls müsste auch das inhaltliche Konzept, je nach Schwerpunktsetzung, neu erstellt werden. Die Kosten bewegen sich für eine zehnminütige Lasershow zwischen 118.512,00 € zzgl. MwSt. bis 179.549,00 € zzgl. MwSt. Jede weitere Minute kostet ca. 1.750,00 € zzgl. MwSt.

Bei dem Konzeptansatz einer Lasershow wird das Gesamtensemble zur Projektionsfläche.

### Videomapping auf dem Kurhaus:

Parallel zur Lasershow wurden auch Angebote für Videomappings angefragt. Im Unterschied zur Lasershow wird beim Videomapping die Kurhaus Fassade mittels einer Bewegbild Inszenierung, die musikalisch begleitet wird, bespielt. Hierbei wird mittels einer umfassenden Projektoren-Installation eine 3D Lichtdesign Bespielung realisiert. Architektonische Gegebenheiten werden unter Einbeziehung von verschiedenen digitalen Bildsequenzen zusammengeführt. Zur technischen Umsetzung werden ebenfalls wie bei der Lasershow Traversenkonstruktionen errichtet. Die Beschallung erfolgt ebenfalls über ein aufzubauendes Beschallungssystem. Die Kosten für die Realisierung eines zehnminütigen Videomappings liegen zwischen 247.962,00 € zzgl. MwSt. und 341.495,00 € zzgl. MwSt.

Eine Erweiterung der Laufzeit beträgt pro Minute ca. 10.360,00 € zzgl. MwSt.

Zu den aufgeführten Kosten - unabhängig von dem Konzept - entstehen weitere Kosten durch Straßensperrungen, Bewachung, Sicherheitsmaßnahmen etc., da die benötigte Technik zwei bis drei Tage vor der Veranstaltung aufgebaut wird.

Die Abfrage hat ergeben, dass bei einer Beauftragung von drei Lasershows bzw. Videomapping im Jahresverlauf von einer Kostenersparnis von ca. 6% auf die Materialleistungen ausgegangen werden kann.

Bei einer Entscheidung für eine Lasershow oder Videomapping sind die o.g. Kosten dem Wirtschaftsplan der WICM zuzusetzen. Aus dem Projektbudget kann lediglich der Aufwand für ein klassisches Feuerwerk finanziert werden.

Mit freundlichen Grüßen



Christiane Hinnerger  
Stadträtin